**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 16 (1900)

**Heft:** 37

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einmal in die Höhe steigt, macht es sich bis nach Luzern bemerkbar. Die Bauzeit foll zwei Jahre beanspruchen. Boraussichtlich wird bas Restaurant fünftigen Sommer noch fortbetrieben; es steht so sicher in der großen Rinamauer.

Das "Hotel Bürgenstock" erhält ein neues Gewand; rings um dasselbe erhebt sich ein Wald von Gerüftstangen, und schwindelfreie Gipser bessern schon jetzt Faffaden und Gefimfe aus.

Damit auf Bürgenstock aller guten Dinge drei werden, planiert ein Ingenieur mit Gehülfen ein be= quemes Berbindungsfträßchen nach bem höch= sten Aussichtspunkt, der "Sametschwand", nebst sicheren Spaziergängen an senkrecht abfallender Felswand. Db daselbst bis im Sommer auch ein Aufzug funktioniert, weiß vorderhand der schweigsame Papa Bucher noch ganz allein.

An der Internationalen Ausstellung für "Licht-Industrie" in Wien hat die Jury Hrn. Bogt-Gut in Arbon für seine ausgestellten Acethlengas-Apparate "Mars" mit der höchsten Auszeichnung, der "Goldenen Medaille", prämiert und zwar als alleinige höchste Auszeichnung unter der gesamten Konturrenz.

("St. Galler Tagblatt".)

Wafferverforgung Rheined. (Korr.) Die Waffer= versorgung Rheineck leidet zeitweilig an Wassermangel. Um diesen Uebelstand zu heben, hat sich die Wasser= versorgungskommission veranlaßt gesehen, Herrn In-genieur Kürsteiner in St. Gallen, der s. g. den Bau der Anlage leitete, um ein Gutachten zu ersuchen. In demselben wird auf die Unmöglichkeit hingewiesen, neue reiche Duellen in der Nachbarschaft zu erwerben. In Frage fame nur eine Grundwasserversorgung oder der Unschluß an die Rorschacher Wasserversorgung und da= mit indirekt an das Stadt ft. gallische Pumpwerk im Riet bei Rorschach, denn letzteres liefert bei ungenügens dem Quellenzufluß Seewasser ins Reservoir von Korschach. Die Leitung von Rheineck der Landstraße nach über Staad nach Rorschach würde ca. 7500 m lang, das Rohrkaliber müßte zu 100 mm bemessen werden. Trop der höheren Baukosten (ca. 70,000 Fr.) würde eine Versorgung durch Seewasser einer solchen durch eine Grundwasseranlage vorzuziehen sein, weil durch event. Anschluß von Staad, Bauriet 2c. ansehnliche Einnahmen erzielt werden könnten.

Ein neues einfaches Schloß wurde von Schubert in Charlottenburg konftruiert, welches in seiner Ginfachheit alle bisherigen Konstruktionen übertrifft. Dabei gewährt es vermöge seiner finnreichen Einrichtung eine vollkom= mene Sicherheit gegen das Deffnen mit einem Rachschlüffel. Die bekannten Chubbschlöffer können dadurch geöffnet werden, daß man die einzelnen Zuhaltungen mit ebenso vielen Drähten auslöst, worauf der Riegel ohne Weiteres zurückgeschoben werden kann. Allerdings ist dies zeitraubend; aber das Deffnen eines derartigen Schlosses gehört durchaus nicht zu den Unmöglichkeiten. Anders bei dem Schuber'schen Schlosse. Bei diesem ist der zweifach harpunenartig an einem Ende auslaufende Bügel mehrfach gespalten, so daß der Bügel selbst in verschiedene Zuhaltungen zerfällt, welche hinter einen Ansat im Schlosse fassen. Diese übereinander gelagerten, am Bügel festen Buhaltungen können nur durch einen bestimmten Schluffel mit Absatbarten auf entgegengesetten Seiten ausgelöst werden; sie werden aber sofort wieder arretiert, sobald ein einziger Absat an einem der beiden Barte auch nur um einen Bruch= teil eines Millimeters zu lang ift. Auch der Preis ist

ein billiger, da man diese Sicherheitsschlösser schon für 50 Pfg. kaufen kann. Näheres burch das Patent= und technische Bureau Richard Lüders in Görliß.

Bereinigte Abricht, Hobel, Fras. und Kreisfage. maschine mit übereinander liegenden Abricht. und Sobel. maschinen. Batent Nr. 123,379 von Beging & Rüfter in Duffelborf. Der mittlere, zum Sobeln und Abrichten bestimmte Teil der Maschine besteht aus zwei über= einander liegenden Arbeitstischen, von denen der obere in bekannter Beise aus zwei gegeneinander verstellbaren Teilen besteht. Das Wesentliche der Erfindung besteht darin, daß sowohl die Teile des oberen Tisches, als auch der untere Tisch, sowie beide Tische gleichzeitig verstellt werden können, so daß man entweder den oberen oder nur den unteren Tisch oder beide Tische gleichzeitig verwenden kann. Die Maschine gestattet, gleichzeitig eine, zwei ober drei Arbeitoftellen zu benuten, wobei die mittlere entweder zum Abrichten oder zum Hobeln oder gleichzeitig zu beiden Arbeiten verwendbar ift.

Patent-Anspruch: Bereinigte Abricht=, Hobel=, Fras= und Kreissägemaschine mit übereinander liegenden Abricht= und Hobeltischen, dadurch gekennzeichnet, daß so= wohl die gegeneinander verstellbaren Teile des oberen Tisches als auch der untere Tisch, sowie die zum Sägen bezw. Frasen dienenden Tische von in Führungen ftellbaren Schlitten gehalten werben, welche entweder einzeln oder gleichzeitig mit Hilfe von Schraubenführungen versichoben werden können.

Selbstthätig arbeitende Sägemaschine. Patent Nr. 112,561 von Henry Schroer, New-Pork. Diese Brettchensägemaschine eignet sich für Herstellung von Cigarren-brettehen. Die Waschine kann auch zum Schneiden von Bohlen, Pfählen u. f. w. benutt werden. Sie hat eine wagrecht geführte endlose Gelenkkette, an der ein oder mehrere Wagen lösbar beseftigt sind, die das Holz an einer der Stärke des zu schneidenden Brettes entsprechenden eingestellten Leiste entlang dem Sägeblatte zusühren. Das Holz wird der Dicke des gewünschten Brettes entsprechend selbstthätig eingestellt und unmittels bar darnach gegen die Säge gedrückt, um abgetrennt zu werden. Die Maschine arbeitet selbstthätig und die Ruführung des Holzes nach der Sage ist periodisch geregelt, wodurch die Leiftungsfähigkeit anderen Maschinen gegenüber wesentlich erhöht wird. Wir behalten uns

eine eingehendere Beschreibung für später vor. Patent = Anspruch. Selbstthätig arbeitende Säge= maschine, gekennzeichnet durch einen oder mehrere an einer in horizontaler Ebene geführten endlosen Kette lösbar befestigte, auf der Werkplatte laufende Wagen zur Aufnahme des Holzklopes, ber vor der Sage von einer aus Flachsedern gebildeten, auf der Werkplatte befestigten verstellbaren Druckvorrichtung und einer am Wagen befindlichen Sperrklaue gegen eine der jeweilig gewünschten Brettstärke entsprechend einstellbare Band

geschoben wird.

#### Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Caufch- und Arbeitsgesuche werden unter biese Rubrif nicht aufgenommen.

705. Wer hat gebrauchte Calander zu vertaufen, 150 minimale Breite? Wer fabrigiert Calandriermaschinen für Tücher?

712. Ift es möglich, das Wasser aus einem Brunnenschacht von cirfa 100 m Tiefe zu heben, um einen Pump= 2c. Brunnen zu erstellen? Wer befaßt sich mit der Ausführung solcher Arbeiten? Offerten unter Nr. 712 an die Expedition.

713. Ber erstellt zweistödige Wohnhäuser à 4 Zimmer, in neuer gefälliger Form, fertig erstellt, Schlüffel in die Hand, zu Fr. 10,000 ? 10 Bauplätze vorhanden. Gest. Offerten unter Nr. 713 an die Expedition.

Wer hätte cirka 35 m² schöne Gichenladen zu Treppen= tritten, 50 mm bid? Geft. Offerten nebst Breisangaben an Joh. Seiler, mech. Schreinerei, Unterseen b. Interlaten (Bern).

Wer hatte cirfa 300 Meter 11/2 bis 23öllige Gasröhren 715. Ber hatte mit Muffen abzugeben ?

Ber liefert ober vertauft eine Sobelmeffermelle für eine Holzhobelmaschine, samt Lager und einerseits mit 2 Rosetten zum Einspannen von Frafenblättern, und gleichseitig in der Belle ein Loch zum Ginsegen von Stemmbohrern? Hobelmesserite 60 cm. Gefällige Offerten an B. Spieser, Schreinerei, Lachen am Zürichser.
717. Gibt es Decoupiersägen, mit welchen Signierschablonen aus Zintblech ausgesägt werden tönnen und wo sind solche für Fuß-

oder Rraftbetrieb erhältlich ?

718. Bon welchem Beschäft in ber Schweiz find die in Rt. 20 "Schweizer Bau-Blatt" beschriebenen "John'ichen Schornftein-

auffähe" erhältlich?
719. Welche Fabrif in der Schweiz fabriziert speziell Becersuhren? Ober wer weiß solche Adressen? Gest. Offerten unter Nr. 719 an die Expedition.

720. Ber liefert Armbruftzeichnungen ? Dirette Offerten unter

Mr. 720 erwünscht.

721. Wo bezieht man Bücher über die Elektrotechnik, die in leichtverständlicher Weise möglichst über alles Auskunft geben? Man erbittet direkte Offerten unter Nr. 721 an die Expedition.

722. Wer liefert cirka 100 Fensterfuterverstleidungen, 170 em hoch, 100 breit, 20 tief, und 70 Thüren, 220 hoch, 90 breit, 18 em tief, und in welcher Zeit? Offerten mit Preisangaben an Alois

Waldis, Zimmermann, Weggis.

723. If es möglich, an einem breiten Fluß, welcher auf unsgefähr 100 m Länge ein Gefälle von 50—70 em aufweist, durch einen Kanal Kraft zu gewinnen und wie? und wie viel bei genügend Wasser? Wo ware ein tüchtiger Spezialist, welcher sich mit solchen Arbeiten befaßt ?

724. Welcher freundliche Lefer wurde mir gegen Erfenntlichsteit das Rezept für Herstellung von fugenfreien Säglpänböden abgeben? Zum voraus besten Dant. J. Obrist, Sägerei, Wallbach

(Aargan).

725. Wer hatte einen zweipferdigen Betrolmotor billig abgugeben ?

726. Bie tonnen hartgummi- Drebfpane geschmolzen und wieder

in brauchbare Stude gegoffen werben ?

727. Ber liefert ungefähr 100 m Bafferleitungeröhren von 150 mm Lichtweite und einen dazu geeigneten Waffermotor, wodurch bei 50 m Gefäll 3 Pferdefräfte erhaltbar würden ? Wünsche entweder neue oder gebrauchte, noch in gutem Buftande befindliche Röhren gu annehmbarem Breis.

728. Auf meiner Drehbant wunsche ich die Borrichtung gum Bohren und Stemmen, sowie einen Speichengapfen-Apparat, über-haupt famtliche Borrichtungen gur Rabfabritation. Wer erftellt mir

solches nach bester Konstruktion? 729. Welches find die besten Saiten zu Holzdrehbanken und wo bezieht man solche auf Maß?

#### Anttvorten.

Auf Frage 656. Schrotmühlen jeder Art und Größe liefert und hält auf Lager Frig Marti, Winterthur. Berlangen Sie Prospette.

Auf Frage 680. Gewünschte Kirschbaumtlöge, Apfels und Zweischgenbaum, fünftlich gedörrt, liefern Gebr. Ifanger, Barqueterie,

Alpnach. Auf Frage 683. Um die Geräusche in leicht gebauten Häufern möglichst zu bämmen, dazu eignet sich der starte Karton, 1 cm dick, am besten. Auch kann berselbe hinter Täfer und Decke, ohne Spiels raum gu laffen, berwendet werden. Gine Fabrit, die folden Rarton raum zu lazen, derweider werden. Eine Hadrit, die zollegen karton anfertigt, befindet sich in Lahr in Baden. Ferner fragt es sich, wie der Vertrag des Baumeisters mit dem Bauherrn lautet. Jedensalls mußte betreffendes Gebäude nach Vorschrift und Anordnung über statische Verechnung 2c. der örtlichen Baupolizei unterworsen und geprüft worden sein. Je nachdem der Vertrag, kann auch ein Irrtum vorliegen. Nach dem Schweizerischen Obligationenrecht wäre sede Bertragspartei, die durch die andere in einen Grrtum berfett wird, berechtigt, die Auflösung des Bertrages zu verlangen. Hier scheint dies jedoch ausgeschlossen zu sein. Uebergeben Sie den Bertrag einem Rechtsanwalt, der Ihnen näheren Aufschluß geben wird. Sie hatten die Bauplane durch Fachleute zuerft einer gründlichen Brüfung untergieben laffen follen.

Auf Frage 686. Mit bloß 10 m Druck sind Röhren von 75 mm Durchmesser viel zu klein, um eine Kraft von 1 HP erzielen ju tonnen; es mußte eine Leitung von 125 mm gewählt werden. Berlangen Sie nähere Auskunft von Frig Marti, Winterthur.

Auf Frage 687. Die Jolierung von Wasserleitungen besorgen unter Garantie Jos. Rubrig u. Co., Joliergeschäft, Biel, Dammweg 3. Auf Frage 687. Wenden Sie sich an Nüesch u. Weder, Alt-

tätten (St. Gallen).

Auf Frage 687. Die Jsolierung von Hauswasserleitungen gegen Einfrieren besorgt unter Garantie die Mechanische Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Aargan).

Auf Frage 687. Gin längft befanntes Mittel gum Berhinbern Ant Frage 687. Ein langt bekanntes Mittel zum verynnoern bes Einfrierens von Flüssigeiten aller Art und bezügl. Leitungen ist Calcidum. Merkwürdigerweise ist die Anwendung aber trozbem im allgemeinen Publikum gering, ein Beweis, daß es überaus nötig wäre, wenn sich letzteres auf dem Gebiete durch Zeitungslesen etwas mehr orientieren möchte. So wäre auch bei Ausksührung von Bausarbeiten, Verpuh, Kunsssteitungung, Acetylen-Gewinnung, Feuerschein, Verfallen-Gewinnung, Feuerschein der Geschein was der archen Norteil gehaten werden. löschien, Verpits, Kumpternerzeigung, Acerysen-Seminnung, zeuers löschwesen durch Calcidum mancher große Borteil geboten — wenn man sich diese Nummer in sein Gedächtnisregister notieren wollte. Cementputs, Kalsmörtel, wie aus diesen geformte Körper, Steine, Ornamente 2c. werden 3. B. ganz außergewöhnlich fest und dicht und bindet das Material besonders schnell ab, der Vertieselungsprozes wird auss vorteilhafteste begünstigt. Die mit Calcidum-Zusat erzeigten Mörteltörper, Betons u. f. w. werden nicht rissig, geben äußerst Dichte und fpiegesglatte polierfähige Oberflächen und felbst ber empfindlichste Froft fann den im Freien exponierten Arbeitsobjetten nichts anhaben.

Auf Frage 690. Berechnung in HP bei Drehstrommotoren ergibt sich wie folgt: Bolt imes Amp. imes imes imes imes ober in diesem

736

Falle:  $150 \times 30 \times 1.73 \times 0.75 = 7.9$  HP

Durch Multiplikation mit V3 oder 1.73 (mal Bolt mal Amp.) erhält man die Wattzahl für Drehstrom. Mit cos S, das ist der Phasenverschiedungswinkel gleich 0.63—0.78 je nach der Beichaffenheit der Motoren, erhält man die für Kraftzwecke in Betracht kommenden
Watt und mit 736 Watt dividiert die Anzahl der Pferdeskärken, wobei jedoch immer noch etwelcher geringer Energiederlust sein kann, so daß man wohl mit 780 dividieren könnte, wodurch sich das Refultat 7,5 ergibt.

Auf Frage 693. Für solche Anlagen eignet sich am besten die Berwendung einer Accumulatorenbatterie, welche dann durch eine von der Turbine getriebene Gleichstromdynamo gespiesen wird. Behuss näherer Auskunft belieben Sie sich an Otto Sigrift, Installa-tionsgeschäft in Derendingen zu wenden, woselbst Ihnen dieselbe foftenlos erteilt wird.

Auf Frage 693. Glettrische Beleuchtungsanlagen für Billen, mit Hochdruck-Turbinen, erstellt die Firma Jules Ziegler, Basel. Kostenvoranschläge und Brojette kostenfrei. Auf Frage 693. Glettrische Beleuchtungsanlagen in jedem Ums

fang und in feinster Ausführung erstellt das elettrotechnische Inftallationsgeschäft von A. Boßhart-Woser in Bern. Wünsche mit Frage-

steller in Berbindung zu treten. Auf Frage 693. Wenden Sie sich gest. an Stoeri u. Cie., eleftrotechnisches Installationsgeschäft, Goldau, woselbst Ihnen gerne

nabere Austunft erteilt wird.

Auf Frage 693. Bir erftellen folde elettrifche Beleuchtungs= anlagen und find zu jeder Austunft und Roftenberechnung gerne bereit.

Auf Frage 693. Für Ihren Zweit mit Montenberteinung gene beteil. Installationen, Glarus.
Auf Frage 693. Für Ihren Zweif wird ein Original-Pelton-Motor das weitaus rationellste sein; diese Turdine nimmt minimen Raum ein und gibt bei hohem Druck weitaus den besten Ruzessett ab. Verlangen Sie nähere Angaben und Prospette von Fris Marti, Winterthur.

Auf Frage 694. Aufzüge jeder Art liefert Frig Marti, Winter-

thur. Sie erhalten auch direkt Antwort.

Auf Frage 695. Zahnräber und Kolben in Gußstahl, nach eigenen und fremden Mobellen, liefern A. Dehler u. Co., Gifen- und Stablgießereien in Narau.

Auf Frage 695. Benden Sie sich an J. Walther u. Cie., techn. Gefchäft, Jürich 1. Auf Frage 698. Die Lederriemen dürfen nicht fettig sein und werben auf der Innenseite überfreidet, ebenso der Scheibenrand außen. Die Riemen werden von Länge geschnitten und an den Enden mit Löchern versehen, eine Schnur zum Anspannen durchgezogen, die Scheiben durch angehängte heiße Gisenstücke erwärmt, sowohl auf Scheibe als auf Riemen kölnischer Leim aufgetragen und der Riemen an den Scheibenrand angestreckt und, wann gut getrodnet, abgedreht. J.

Auf Frage 699. Wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten, da eine solche Einrichtung, resp. zwei solcher, hier fäuslich wären. Smirgeldampswert Frauenseld, Mert u. Zwicky.

Auf Frage 700. Um Bauholz zu schneiben, empfichlt sich eine Kreissäge, die von der Fan & Egan Co. in diversen Modellen gebaut wird. Offerten, Abbildungen und fachmännische Auskunft erteilt Ihnen bereitwilligst Ingenieur F. Weißner, Zürich.

Auf Frage 700. Für den 3weck würde fich eher eine Cirkular-Sägerei-Ginrichtungen. Berlangen Gie nabere Ausfunft bon Frit

Marti, Binterthur. Buf Frage 700. Gine Fraisenanlage zum Bauholzschneiben würde billiger zu stehen fommen, dagegen wäre mit einer Bandsäge größere Holzersparnis zu erzielen. Gine Blockbandsäge ift im Betrieb 3ru sehen bei Hrn. F. Hofer, Säge und Holzbandlung in Schüpbach b. Signau. J. Lüthi, mech. Wertstätte. Worb. Auf Frage 700. Bauholzfraisen erstellt nach neuester Konsstruttion Fris Hinden, Herzogenbuchsee.

Auf Frage 700. Wenden Sie fich an J. Soder u. Göhne, mechanische Wertstätte, Niederleng.

Auf Frage 700. Es kommt darauf an, wie man dickes Bau-holz schneiden will. Schon zu Balken von 20 cm Dicke braucht es Fräsenblätter von großem Durchmesser und diese werden leicht schwankend; auch muß eine Bauholzfräse einen Sägewagen mit selbstthätiger Schaltung haben. Obwohl eine Baudsäge in der Anlage mehrsach teurer ist, so wäre eine fräftig gebaute Bandsäge vorzuziehen. Wenn das Blatt weit gezahnt und nicht zu dünn ist, kann man dicke Blöcke schneiden. Gine Blockbandsäge kann bei Herrn Boßhardt, Oerlikon-

Birich, in Betrieb gesehen werben.

Auf Frage 702. Holzmodelle liefert außerst genau gearbeitet, nach Zeichnung ober Muster, Wobellschreinerei Fris hinden, herzogens

buchfee.

Holzmodelle für Maschinenteile aller Art, Auf Frage 702. Holymodelle für Malchinenteile aller Art, sowie auch für Kunftsteine liesert billigst und solid Aug. Herzog, mech. Modelschreinerei, Fruthweilen (Thurgan). Auf Frage 702. Holymodelle liesert J. W. Schairer, mechan. Schreinerei, Riedtlistraße 11, Zürich IV. Auf Frage 708. Kollergänge liesert Friz Marti, Winterthur. Auf Frage 708. Kollergänge erstellt als Spezialität Friz Hinden,

Herzogenbuchfee.

Auf Frage 708. Wenden Sie fich an J. Soder u. Sohne,

mechanische Wertstätte, Niederleng.

Auf Frage 708. Rollergange, febr folid und leiftungefähig, liefert die Maichinensabrit Burgdorf 3. Il. Nebi. Man wünicht mit

Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Auf Frage 709. Wenden Sie sich an Frit Marti, Winterthur. Auf Frage 709. Auf Frage 709. Wir haben wegen Rraft: und Lichtanichluß an die eleftrijche Centrale Rathhaufen eine fehr gut erhaltene Bleich= ftrom-Dynamo von 20 Ampère und 65 Bolts Spannung billigst abzugeben. J. Tschupp 11. Cic., Ballwyl (Luzern), Auf Frage 709. Gine gute Dynamomaschine für 20 Glüb-

lampen fann Ihnen jur Salfte bes Anfaufspreises verschaffen A. Gilbel, mechanische Werfrätte in Biel.

Auf Frage 710. Für ein Asphaltbach von 9 m Spannweite ohne Unterzug werden weber Holz-noch Eisenbalten verwendet, sondern Laden von 5 cm Dicke und 36 cm Breite hochsant aufgelegt und mit Rreuggesperr miteinander verbunden, fo daß jeder Laden den andern tragen hilft.

Auf Frage 711. Mittel gegen bas Beichlagen der Schaufenfter. Das Unlaufen bes Schaufenfterglafes fann man burch geeignete Bentilationsvorrichtungen wohl verhüten; ein noch einfacheres Mittel Wentlationsvorrightingen wohl beigiten; ein noch einsacheres Vittel aber ist das folgende: Man nehme für jedes Schausenster, je nach Größe, zwei oder drei flache Schausenst, fülle sie zur Hälfte mit Chlorecalcium und stelle sie in die Schausenster: Koje. Mit großer Begierde saugt dasselbe die Feuchtigkeit auf; dadurch wird das Beschlagen der Fenster verhütet. Alle drei Tage wird das benutzte Chlorcalcium durch frisches ersetzt und das gebrauchte bei mäßiger Wärme getrocknet; wird sowie verhauten wieden verhauste der die mäßiger Wärme getrocknet; um fodann wieder verwendet zu werden. Das Rilo foftet bei jedem Droguiften ungefähr 1 Fr. Man muß darauf achten, daß der Schau-

fensterraum nach dem inneren Laden zu gut abgeschlossen ist.
Auf Frage 711. Montrescheiben laufen nicht an, wenn sie nach außen gut schließen, und ebenso die innern Fenster. Dieses Ersorbernis kann man am besten daraus entnehmen, daß beim Deffnen der inneren Fenster die Montrescheiben sofort anlaufen, bei geschlossenen Fenftern nie. Man macht am Boden des Montre eine tleine Deffnung in den temperierten Reller, damit beim Deffnen ber großen Tenfter bier Luft eindringen fann.

#### Submissions-Anzeiger.

Kirchenbau "St. Jakob", Außersthl. Die Schreiner-arbeiten, Bestuhlung, Wasserleitungs- und Closetanlagen, harte Bodenbeläge, glasierte Wandbekleidungen und Schlosserarbeit zur Ginfriedigung. Bäne und Bedingungen tönnen im Bureau Stop u. Held, Architesten, Kanzleie Et. Jafobstraße Nr. 7, eingesehen bezw. bezogen werden. Uebernahmeofferten sind verschlossen mit der Ueberschrift "Kirchenbau St. Jakob" bis 21. Dez, an den Altuar der Kirchenbaukommission, Herrn W. Bibec, Sekundarzlehrer, Gartenhosskraße Nr. 1, franko einzusenden.

Pauluskirde-Neuban Bafel. Die Schreinerarbeiten 1. Teil (außere und innere Churen) find gu bergeben. Blane und Borschriften im Baubureau Therwilerstraße gu beziehen. Ginsgabetermin: Samstag ben 22. Dezember, nachmittags 2 Uhr, an bas Baudepartement

Für die Ausrüftung des alten Irrenhauses der Anstalt Waldan (Bern) werden zur Kenturrenz aueg schrieben die Lieferungen von eisernen Settstellen mit Stahldrahtmatraken, Wolldecken, Federbettstücken, Lingen, Möbeln, Fenster-florren und Yorhängen u. a. m. Bitt gur Eingabe von An-geboten bis 20. Dezember. Die Lieferungsvorschriften, Formulare für Angebote und nähere Austunft sind erhältlich bei der Anstaltsberwaltung.

Ausführung der Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser- und Schreinerarbeiten und Kunfifieinlieferung

zu einem Wolinhause. Bläne und Baubeschrieb liegen bei 3. Brauchti, Saugeschäft, 3. Ziegelhof, Berg (Thurgau) zur Ginficht auf. Gingabetermin 16. Dezember.

Die Straßenverwaltung des gantons St. Gallen eröffnet Konfurren; über die Erstellung des eisernen Oberbaues der Staatsstraßenbrücke über den Freibach bei Rheineck. Gewicht der Gisenfonstruttion inkl. Zoresbelag 18,5 Tonnen. Plan und Bauvorschriften liegen auf dem Bureau des Kantonsingenieurs in St. Gassen zur Einsicht auf. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift "Freibachbrücke" versehen bis 22. Dezember an das Baudebartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

Der Gemeinderat von Gogan (St. Ballen) eröffnet Konfurrenz über die Erstellung der Alebenstraße Gofau-Weid in einer Länge bon 746 Meter, sowie für die Straßenstrecke Geretschwil-Staatustraße in einer Länge von 1011 Meter. Blane, Borausmaß und Accordbestimmungen liegen beim Gemeindamt zur Einsicht auf. Eingaben sind bis 20. Dez, dem Gemeindamt

Die Käsereigenoffenschaft Maibach bei Durrenroth ge-bentt ein neues Leuerwerk samt Kesst erstellen zu laffen. Be-werber hiefur tonnen fich melben beim Biafibenten ber Genoffenschaft, welcher auch weitere Ausfunft erteilen wird.

Die Kommission für Krankenpflege in Elgg eröffnet Konfurrenz iber Erstellung eines Krankentransportwagens. Die Borschriften und Bedingungen sind bei Herrn Kantonsrat Kupper und beim Pfarramt einzusehen. Offerten sind bis 20. Dezember an ersterer Stelle unter der Aufschrift "Krankentransportwagen Elgg" einzureichen.

Für die Erstellung des neuen Schulhauses in Berg (St. Gallen) wird Konkurrenz eröffnet. Baupläne und Baubeichrieb liegen zur Einsicht beim Schulratspräsidenten, Herrn Pfarrer L. Benz, auf, wo auch nähere Bedingungen zu ersahren sind. Berichlossene Offerten muffen bis 17. Dezember beim Schulratspräsidium eingereicht

Die Schreiner-, Schloffer- und Malerarbeiten eines Renbaues find zu vergeben. Man beliebe fich an Hrn. C. Kleiber, Architeft in Münster (Berner Jura) zu wenden, wo auch die betr. Blane 2c. eingesehen merben fonnen.

Als nühlichstes Leftgeschenk für Jedermann tann ber Schweizer. Gewerbefalender 1901, empfoblen vom Schweiz. Gewerbeberein, bezeichnet werden. Derfelbe dient sowohl als Taschen-Schreibkalender, wie als prattisches Hulfsbuch in jeder Stunde des Tages. Preis in Leinwand Fr. 2. 50, in Leder Fr. 3. —. Zu haben in allen Buch- und Papieihanblungen, sowie in ber Buchbruckerei Buchler u. Co. in Bern. 2542

### Maschinenbau-Werkstätte Herzogenbuchsee FRITZ HINDEN

offeriert seine neuen

# Petrol- u. Benzinmotoren

mit elektrischer und Glührohrzündung

Automatischer Antrieb! Kein Antreiben mehr!

#### Motorwagen mit Fräsen etc.

Umänderungen von Motoren, Dampfmaschinen, Lokomobilen und Ziegeleimaschinen.

Gebrauchte Maschinen: Motoren, Dampfmaschinen. Lokomobilen, Ziegeleimaschinen, Transmissionen stets auf Lager. 2577

## Zu verkaufen oder vermieten!

Für Schreiner:

In einem Dorfe des Emmenthals, an Eisenbahnstation gelegen, ist ein Haus nebst neu erbauter, grosser Schreinerwerkstatt u. Maschinenhaus, samt Hobel-, Bohr-, Nut-, Kehl-, Feilmaschine, Fräse, Bandsäge und Schleifstein, nebst einem Halblokomobil von 7-8 HP, Umstände halber billig zu verkaufen. — Gesamtpreis Fr. 28,000.

Mündliche oder schriftliche Anfragen sind an G. Stauffer, Möbelhandlung, Bern zu richten.